

Mündliche Anfragen

zur 39. Fragestunde

in der 138. Plenarsitzung vom 11. Dezember 2025

1. Anfrage des Abg.
Dr. Boris Weirauch SPD

Eingang: 10.11.2025

Zukunft des Lehrschwimmbeckens in der Mannheimer Friedrichsfeldschule

- a) Welche Informationen mit welchem Zeitplan liegen der Landesregierung über die Planungen zum Ausbau der Friedrichsfeldschule in Mannheim zu einer Ganztagsgrundschule vor?
- b) Wie stellt sie sicher, dass im Zuge des Ganztagsausbaus – sowohl am Standort der Friedrichsfeldschule als auch allgemein im Land – keine bisher für außerschulische Zwecke genutzten Flächen, wie etwa Lehrschwimmbecken oder Sportanlagen, wegfallen?

2. Anfrage des Abg.
Miguel Klauß AfD

Eingang: 14.11.2025

Aufenthaltsrecht eines mutmaßlichen Straftäters

- a) Wie kann es sein, dass der aus Eritrea kommende Asylbewerber, der am 25. August 2025 in Horb am Neckar auf zwei Frauen mit einer Metallstange eingeschlagen und eine Frau dabei lebensgefährlich verletzt haben soll, Asyl in Deutschland beantragen konnte, obwohl Deutschland gar nicht an Eritrea grenzt und seine Aufenthaltserlaubnis mehrfach verlängert wurde, obgleich er wegen Straftaten, darunter Körperverletzung, verurteilt wurde?
- b) Wie gewichtet die Landesregierung das dem genannten mutmaßlichen Straftäter gewährte Asyl gegenüber der Gefährdung der einheimischen Bevölkerung, die mit einem Gewalttäter wie ihm leben muss, obwohl die Genfer Flüchtlingskonvention in Artikel 32 Absatz 1 sogar die Abschiebung von echten Flüchtlingen erlaubt, wenn sie, wie im vorliegenden Fall, eine Bedrohung für die öffentliche Sicherheit und Ordnung sind?

3. Anfrage des Abg.
Daniel Karrais FDP/DVP

Eingang: 20.11.2025

Erneute Verschiebung der Unterbrechung der Gäubahn?

- a) Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, durch die erneute Verzögerung der Inbetriebnahme von S 21 die geplante Unterbrechung der Gäubahn weiter zu verschieben?
- b) Inwieweit ist im Falle der Gäubahn-Unterbrechung der bahnsteiggleiche Umstieg auf die S-Bahn in Stuttgart-Vaihingen trotz der vorhandenen Bahnsteighöhen weiterhin gegeben?

Ausgegeben: 8.12.2025

1

4. Anfrage des Abg.
Nico Weinmann FDP/DVP

Eingang: 25.11.2025

Zukunft des Luftrettungsstandorts für den nördlichen Landesteil

- a) Wie wirkt sich die nach aktueller Nachrichtenlage – beispielhaft genannt sei der Onlinebeitrag bei „SWR Aktuell“ vom 23. November – unsichere Standortperspektive des Klinikums Mosbach auf dessen Eignung als Standort für einen Rettungshubschrauber aus?
- b) Welche Alternativstandorte stehen notfalls zur Verfügung?

5. Anfrage des Abg.
Dr. Erik Schweickert
FDP/DVP

Eingang: 2.12.2025

Auswirkungen der Verschiebung des Starts von Stuttgart 21 auf den Zugverkehr im Enzkreis

- a) Welche Auswirkungen hat die Verschiebung des Starts von Stuttgart 21 konkret auf die Betriebsqualität, den geplanten Einsatz neuer Doppelstockzüge und die bereits angekündigten Änderungen der Fahrpläne der Bahnlinien im Enzkreis?
- b) Inwiefern wird die Verschiebung dazu genutzt, weitere, eigentlich erst später geplante Fahrplanänderungen oder sonstige Optimierungen im Bahnverkehr im Enzkreis mit dem neuen Startdatum umzusetzen?

6. Anfrage des Abg.
Nikolai Reith FDP/DVP

Eingang: 3.12.2025

Planungsstand der B 311 Umgehungsstraße auf der Gemeinde Geisingen–Immendingen

- a) Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich der Bundesstraßen-Baumaßnahme B 311 Geisingen–Immendingen, Projekt „Immendingen West“?
- b) Bis wann rechnet die Landesregierung mit dem Abschluss der Vorplanung, sodass mit der baulichen Umsetzung der Maßnahme „Immendingen Ost“ begonnen werden kann?

7. Anfrage des Abg.
Daniel Karrais FDP/DVP

Eingang: 3.12.2025

Einführung von Tempo 30

- a) Welchen rechtlichen Ermessensspielraum haben die Landkreise bei der Anordnung von Tempo-30-Zonen oder -Strecken, insbesondere wenn Kommunen auf besondere Gefahrenlagen in unmittelbarer Umgebung hinweisen und der Gemeinderat einen Beschluss zur Einführung von Tempo 30 gefasst hat?
- b) Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass die Vorgehensweise bei der Einführung von Tempo 30 innerhalb Baden-Württembergs und teilweise auch innerhalb der Landkreise unterschiedlich gehandhabt wird?

8. Anfrage des Abg.
Dr. Erik Schweickert
FDP/DVP

Eingang: 3.12.2025

Auswirkungen des Beschlusses des Finanzgerichts Baden-Württemberg vom 16. Oktober 2025 bezüglich der Kosten eines Verkehrswertgutachtens für Zwecke der Grundsteuer

- a) Welche Auswirkungen hat der Beschluss des 8. Senats des Finanzgerichts Baden-Württemberg vom 16. Oktober 2025, laut dem die Kosten eines Verkehrswertgutachtens zur Korrektur eines Bodenrichtwerts vom zuständigen Finanzamt zu tragen seien?
- b) Aus welchen Gründen nimmt die Landesregierung keine Nachbesserung am Landesgrundsteuergesetz vor, um die Kosten für erforderliche Verkehrswertgutachten zu übernehmen – etwa über einen Änderungsantrag im Zusammenhang mit der Novellierung des Bauberufsrechts oder dem Nachtragshaushalt –, obwohl sie sich nach Rückmeldungen aus der Praxis im Bereich der Photovoltaikanlagen einer vergleichbaren Gesetzgebungspraxis bei der Landesbauordnung bedient?

9. Anfrage des Abg.
Nico Weinmann FDP/DVP

Eingang: 5.12.2025

Löschwassermangel im Steinbühlertunnel

- a) Ist der Landesregierung die Ursache für den Wasserverlust im Löschwasserbehälter des Steinbühlertunnels bekannt, infogedessen es am 23. November zu Behinderungen im Zugverkehr auf der Neubaustrecke Ulm–Wendlingen kam?
- b) Wie will sie den störungs- und gefährdungsfreien Betrieb kritischer Infrastrukturen auf baden-württembergischem Gebiet sicherstellen?

10. Anfrage des Abg.
Andreas Kenner SPD

Eingang: 5.12.2025

Sperrung der Hepsisauer Steige

- a) Trifft es nach Kenntnis der Landesregierung zu, dass die Landesstraße L 1212 – Hepsisauer Steige – möglicherweise über mehrere Jahre voll gesperrt bleiben muss, weil die Sanierung der dort festgestellten Schadstelle aufgrund u. a. naturschutzrechtlicher Vorgaben, insbesondere des Vogelschutzes, erst im Oktober 2026 beginnen kann?
- b) Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Dauer der durch die Sanierung der Hepsisauer Steige notwendig werdenden Vollsperrung so kurz wie möglich zu halten?